



Blättl

Heimatkundliche
Blätter Nr. 764
DEZEMBER 2023



Inhalt

- 2 Termine**
- 3 Der Vorstand informiert**
 - 3 Schatzmeister gesucht
 - 3 Beendigung der Mitgliedschaft
 - 3 Spende der Infokabel GmbH
 - 3 Bienen brauchen Frühblüher
 - 4 Protokolle per E-Mail
 - 4 Fertigstellung Leader-Projekt
 - 4 Kalender 2024
 - 4 Winterfestmachung Waldbaude
- 5 Aus dem Vereinsleben**
 - 5 Mit allen Sinnen Pilze entdecken
- 8 Historisches & Überliefertes**
 - 8 Der Wittigenauer kommt
 - 9 Wer kann helfen?
- 10 Neues vom Naturschutz**
 - 10 Die Weißstörche
 - 10 Schwarzstorchsichtungen
- 12 Impressum**

All unseren Mitgliedern und Lesern des Blättl wünschen wir frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Termine

- 2. Dez | ab 14 Uhr**
Weihnachtsmarkt Feuerwehr Uhyst a.T.
Gerätehaus (Taucherwaldstr. 18a)
- 2. Dez | ab 15 Uhr**
Weihnachtsmarkt Europahof Burkau
(Hauptstraße 280, Burkau)
- 6. Dez | 19 Uhr**
Vorstandssitzung (geschlossen)
- 9. Dez | 15 – 17.30 Uhr**
Weihnachtsmarkt vom Küktenhaus
AWO-Kita Burkau (Schulstraße 4a)
- 9.+10. Dez | 10-18 Uhr**
Adventsausstellung
Töpfereien C. Lehmann, M. Renz, K. Grziwa
- 10. Dez | 14 Uhr**
Weihnachtszauber
Genusswerkstatt Burkau
- 12. Dez | 19 Uhr**
Strickkränzel
Hofcafé „Zur Lachtaube“, Burkau
- 16. Dez | 18 Uhr**
Lichtelabend (vereinsintern)
Speisesaal, Grundschule Burkau
- 18. Dez | 17 Uhr**
Redaktion Blätt'l
- 19. Dez | 19 Uhr**
Rommétreff
bei Martine, (Hauptstr. 172 in Burkau)

Der Vorstand informiert

Schatzmeister gesucht

Wie bereits im letzten Blätt'l mitgeteilt, wird Dietmar Kindlein zum 01.03.2024 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheiden. Damit legt er unter anderem die Aufgaben des Schatzmeisters nieder. **Wir suchen einen Nachfolger im Vorstand mit dem Schwerpunkt der Schatzmeistertätigkeit.** Kaufmännische und/oder buchhalterische Fähigkeiten sind von Vorteil, aber kein Muss. Eine detaillierte Einarbeitung kann bereits vor dem 01.03.2024 gewährleistet werden. **Interessenten melden sich bitte unter vorstand@heimatverein-burkau.de oder telefonisch bei Martine Wolf 0171/4692338.**

Beendigung der Mitgliedschaft

Helga und Otfried Schlevogt sowie Rainer Haufe haben altersbedingt und aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitgliedschaften zum 31.12.2023 gekündigt. René Kindlein und Monika Berndt scheid ebenfalls zum 31.12.2023 aus dem Verein aus.

Spende der Infokabel GmbH

Am 27. Oktober 2023 erhielten wir vom

Bürgermeister Sebastian Hein folgende E-Mail: „... wie in jedem Jahr werden Spendengelder aus unserer Gesellschaft, der Infokabel GmbH, ausgeschüttet. Der Gemeinderat hat über die verfügbare Summe beraten. Die Natur- und Heimatfreunde bekommen in 2023 250,00 Euro für das Fest in 2024...“

Bienen brauchen Frühblüher

Diese von unserem Hobbyimker und Natur- und Heimatfreund Rico Jeschke initiierte Aktion ist beendet. Im Aktionszeitraum vom 05.10.2023 bis 03.11.2023 wechselten 8.000 Krokuszwiebeln der Sorte Barr's Purple (Elfenkrokus) – in 80 Verpackungseinheiten a 100 Stück – den Besitzer.

Unser Dank geht an Rico Jeschke und Liane Buth für die Organisation und liebevolle Verpackung sowie an alle, die mit dem Erwerb und der Pflanzung der Krokuszwiebeln diese Aktion unterstützt haben.

Protokolle per E-Mail

In der offenen Vorstandssitzung am 01.11.2023 wurde beschlossen, dass ab sofort jedes Vereinsmitglied, welches

seine E-Mail-Adresse bei seinen Mitgliederdaten hinterlegt hat, das **Protokoll der offenen Vorstandssitzung per E-Mail erhält. Dies unterstützt die Transparenz und offene Kommunikation im Verein.**

Fertigstellung Leader-Projekt

Unser Kleinprojekt „**Modernisierung des Sanitärbereiches der Waldbaude in Burkau**“ ist abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis und der Auszahlungstrag wurden fristgerecht beim Regionalmanagement eingereicht. Die Prüfung der Unterlagen ist erfolgt. Es gab keine Beanstandungen. Die eingereichten Rechnungen wurden in voller Höhe anerkannt. Die Förderung erfolgt in Höhe von 80% und wird zeitnah auf unser Vereinskonto überwiesen. Die Zweckbindungsfrist für dieses Projekt beträgt 5 Jahre ab Auszahlung der Zuwendung.

Kalenderverkauf 2024

Der Verkauf unserer beliebten Vereinskalerender für 2024 ist gestartet. Die Verkaufsstellen können den Plakaten entnommen werden.

Ein herzlicher Dank geht an Cornelia Lehmann für die Zusammenstellung und Organisation, an alle Fotografen, Plakatverteiler und Verkaufsstellen

und natürlich an alle Sponsoren, die mit ihrem Beitrag diesen Kalender erst möglich gemacht haben.

Winterfestmachung Waldbaude

Am 04.11.2023 trafen wir uns zur Winterfestmachung der Waldbaude.

Das Wetter spielte mit, bei freundlichen Temperaturen und in lustiger Runde gingen die Tätigkeiten schnell und konstruktiv von der Hand.

Neben den üblichen Herbstaufgaben wurde der in die Jahre gekommene Mülleimer ersetzt. Das solide Fundament des alten Mülleimers ließ sich leider nicht entfernen, da dieses beim Bau mit einem unterirdischen Steinzeugrohr vergossen wurde.

Der neue Mülleimer samt Fundament musste somit ein kleines Stück versetzt zum alten Standort installiert werden.

Wir danken den 11 Helfern für Ihren Einsatz und Ihre Zeit!



Mit allen Sinnen Pilze entdecken

Für den 28. Oktober war im Kalender die Pilzwanderung vermerkt. Trotz Nieselregen und wolkenverhangenem Himmel waren der Einladung 27 Burkauer und Gäste gefolgt. Als Spezialisten hatten wir Herrn Michael Kallmeyer, den Leiter des Oberlausitzer Pilzzentrums eingeladen. Pünktlich 10:00 Uhr ging es mit den informativen Ausführungen rund um das große Thema Pilze los - Wachstumsbedingungen, Artenvielfalt, Inhaltsstoffe, Funktionen, Verbreitung, Verwechslungsgefahren und vieles mehr. Herr Kallmeyer hatte außerdem einige Grundregeln für den Umgang mit Pilzen parat.

Anschließend konnten alle für eine Stunde „in die Pilze gehen“. Der Wald und das Gebiet rund um die Waldbaude und den Butterberg wurden durchkämmt. Dabei war auch Zeit, untereinander ins Gespräch zu kommen und Pilzwissen und -vorlieben auszutauschen. Die Körbe und Beutel waren mit allerlei interessanten Vertretern und einigen Besonderheiten gut gefüllt. Ziel dieses Ausflugs war es, nicht nur essbare Vertreter zu suchen. Pilze jegli-

cher Art durften und sollten gesammelt werden und wurden anschließend bestimmt. So war es erstaunlich, was sich am Ende unserer kleinen Waldrunde alles in den Körben und Beuteln fand. Noch spannender war jedoch, was es da alles zu erfahren gab: außergewöhnliche Namen, interessante Gerüche, Formen, Farben und Texturen.

Zu jedem Pilz hatte der Fachmann informative Hinweise, Namensklärungen und Kuriositäten auf Lager. So gab es Pilze, deren Geruch an Kartoffelkeim, Nudelteig, Rettich oder Anis erinnerte. Außerdem durften – unter fachmännischer Anleitung - bei der Bestimmung der Fundstücke auch die Geschmacksnerven zum Einsatz kommen. So konnten bittere und scharfe Geschmacksnoten bei der Frage Orientierung geben, welcher Pilz da auf dem Tisch lag.

Neben Geruch und Geschmack gibt auch der Fundort Aufschluss über die Pilzsorte, wächst er auf Holz oder bei Lärchen, in der Nähe von Birken usw. Vom ungemütlichen Wetter haben sich



die Teilnehmer nicht abschrecken lassen und wurden nicht müde ihre zahlreichen Fragen zu stellen, welche alle ausführlich beantwortet wurden. Der ein oder andere Sammler wurde im Anschluss an diese interessante Entdeckungstour ins Reich der Pilze mit einem leckeren Pilzgericht belohnt. Für alle bleibt mindestens die Erkenntnis, dass man beim „in die Pilze gehen“ mit allen Sinnen dabei sein sollte und die Augen nicht nur auf den Erdboden zu richten braucht um fündig zu werden.

So war es eine kurzweilige und interessante Veranstaltung mit regem Austausch und der Möglichkeit mit einigen Mythen aufzuräumen und die Neugier auf das Thema Pilze zu wecken. Sowohl erfahrene Pilzsammler als auch Neulinge konnten allerlei Wissen mit nach Hause nehmen und sicherlich wurde bei dem einen oder anderen Teilnehmer das Interesse am Thema „Pilze“ (neu)entfacht.

Anja Hornig

Fundliste *(Wald an der Waldbaute Burkau MTB 4851, 33)*

Fliegenpilz, Grünblättriger Stachelschuppen-Wulstling, Marone, Mehl-Räsling, Purpurschneidiger Helmling, Dehnbare Helmling, Rosa Rettichhelmling, Rosablättriger Helmling, Grauer Nitratelmling, Graublättriger Helmling, Weißmilchender Helmling, Haarstieler Helmling, Halsband-Schwindling, Rosshaar-Schwindling, Waldfreund-Rübling, Butterrübling, Horngrauer Rübling, Nelkenschwindling, Wiesenhaarschwindling, Grünblättriger Schwefelkopf, Ziegelroter Schwefelkopf, Gelbblättriger Ritterling, Gemeiner Erdritterling, Gelber Erdritterling, Rötlicher Holzritterling, Schafchampignon, Safranschirmling, Sternschuppiger Riesenschirmling, Grüner Anistrichterling, Fuchsiges Rötleritterling, Dunkler Halimasch, Falscher Pfifferling, Kahler Krempling, Gelber Graustieltäubling, Zitronenblättriger Täubling, Buchen-Speitäubling, Blaugrüner Reiftäubling, Rotkappe (nicht näher bestimmt), Birkenpilz (nicht näher bestimmt), Steinpilz, Tränender Rettichfälbling, Dunkelscheibiger Fälbling, Düsterer Fälbling, Geflecktblättriger Flämmling, Gemeines Stummelfüßchen, Violetter Lacktrichterling, Roter Lacktrichterling, Flaschenstäubling, Wiesen-Staubbecher, Birnenstäubling, Stinkstäubling, Birkenzungenporling, Zunderschwamm, Schmetterlingstramete, Spaltblättling, Klebriger Hörnling, Zerfließende Gallertträne, Steife Koralle, Eichenmehltau, Fruchtschalen-Stängelbecherchen auf Eichelschalen, Geweihförmige Holzkeule auf verschiedenen Laubholzstubben



Der Wittigenauer kommt

In diesem Jahr hat sich der Wittigenauer zur Weihnachtszeit als Ruprecht im Dorf wieder angemeldet. Das macht er schon viele Jahre. Im Niederdorf hinter der großen Gaststätte war ein kleines Haus, wo drei Familien wohnten. Jede Familie hatte ihre eigene Eingangstür. Das war ein „Auenhäusel“! Dort wohnten Arbeiterfamilien vom Rittergut, die sich nichts Besseres leisten konnten. Aber Kinder waren in großer Anzahl vorhanden. In der Mehrzahl waren es Jungen, die sich schon auf die Vorweihnachtszeit freuten, wenn der Ruprecht wieder durch den Ort ging. Paul, der Anführer von der Truppe, prahlte: „Dem Ruprecht werden wir in diesem Jahr ganz schön auf den Pelz rücken“! Die anderen Jungen fühlten sich auch stark. Die Zeit kam heran und bei der Familie Furchtbar versammelte sich die ganze Schar in der niedrigen Stube. Sechs Großmäuler drückten sich rund um den großen Kachelofen auf der Ofenbank. Der Wittigenauer kündigte sich mit großem „Hallo“ und Schlagen mit der Rute an die Fensterscheiben an. „Möge er nur herein kommen“, waren sich alle einig, „den werden wir versoh-

len“! Der Ruprecht machte die Tür auf und schon sprangen die Jungen auf ihn zu und wollten ihm gütig tun. Aber da hatten die Jungen die Rechnung ohne den Wirt gemacht, wie man so schön sagt. Die große Gestalt, die gerade in der niedrigen Stube stehen konnte, wurzelte mit seiner Rute und seinen langen Armen gleich los und zeigte, wer der Herr in der Stube war. Die Jungen verkrochen sich erschrocken sofort unter den Tisch und versteckten sich hinter dem Sofa. Unter dem Tisch lagen gleich vier Jungen übereinander. Das war ein Gebrüll und Getöse in der Stube. „So“, sagte der Ruprecht, „wenn ihr noch mehr Prügel haben wollt, komme ich morgen wieder“!, schlug die Tür zu und war verschwunden. So hatten es sich die Jungen nicht vorgestellt. Sie kamen aus den Verstecken, ordneten ihre Sachen und bemerkten die Rutenschläge an ihren Händen. Bloß der kleine Max, der mit unter dem Tisch gelegen hatte, weinte bitterlich und hielt sich mit der Hand seinen Hintern. „Wer war bloß der Kriepel, der mich in die Oarschbacke gebissen hat, der Ruprecht kann es nicht gewesen sein“! *Johannes Bielig*

Wer kann helfen?

Dieses Bild überließ mir freundlicherweise Christa Grützner anlässlich ihres Umzuges zu ihren Kindern im Großraum Frankfurt a.M.

Leider findet sich kein Hinweis auf die Jahreszahl bzw. den Namen des abgebildeten Pädagogen. Da eine komplette II. Klasse fotografiert wurde, besteht die nicht unberechtigte Hoffnung, dass noch in weiteren familiären Fotoarchiven dieses Bild existiert; möglicherwei-

se mit Hinweisen auf die Namen der Kinder, des Lehrers und einer Jahreszahl.

Für eine Mitteilung zur weiteren Ergänzung der Ortsgeschichte wäre ich sehr dankbar. Informationen sendet bitte entweder auf dem Postweg an: *Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V., Hauptstraße 69, 01906 Burkau* oder per E-Mail an: *redaktion@heimatverein-burkau.de*

Mathias Hüсни



Klasse 2

Die Weißstörche

Horststandorte, Brutgeschäfte und Nachwuchs der Weißstörche 2023 in unserer Region

Nr.	Horststandort	Status	flügge	Jt
1	Bretnig/Klinke, Schornst.	Hp, Bg	4, davon 1 Nachzügler	4
2	Bühlau/Hexenbg., Schornst.	Hp, Bg		3
3	Burkau, Bad/Nisthilfe	-		-
4	Burkau, Luisenhorst, Nisthilfe	Hp, Bg	3 Küken, davon später 1 juvenil Totfund und 1 nichtflügge verschwunden	1
5	Frankenthal/Grunaue, Mast	Hp, Bg		3
6	Großröhrsdorf, Mast	Hp, Bg		2
7	Jiedlitz (OT v. Burkau), FFW. Nisthilfe	Hp, Bg		3
8	Kleinröhrsdorf, Schornst.	Hp, Bg	1x juvenil, Totfund	-
9	Rammenau/Schloss	Hp, Bg		2
10	Seeligstadt/Schornstein	Hp, Bg	nach Jahrz. Ausfall wieder erfolgreich	2
Summe August flügge Jungtiere				20

Abkürzungen: Hp – Horstpaar | Bg -Brutgeschäft | Jt -Jungtiere

Schwarzstorchsichtungen

Frau Dr. Elisabeth Rieger fotodokumentierte einen Schwarzstorch mitten in Steinigtwolmsdorf.

(Schiebocker Landstreicher, Heft 18/2023).

Laut SZ vom 09.10.2023 oder 10.09.2023 soll in Putzkau (wie schon in einigen Jahren zuvor) ein in der Wesenitz watender Schwarzstorch gesichtet worden sein.

Die Beiträge wurden am 20.10.2023 zusammengestellt von Mathias Hüсни



Frühlingbadetag in Laasch's Teich



Rücksitzinsasse Richtung Tierpark Görlitz



Impressum

HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Internet: www.heimatverein-burkau.de
E-Mail: redaktion@heimatverein-burkau.de
Redaktionsleitung: Dietmar Kindlein
Gestaltung: Anja Wilcke
Druck: Buchbinderei Grafe Bischofswerda

BILDNACHWEIS

Titel: „Die Dorfkirche mit alter Schule“,
Dr. med. vet. Matthias Trauzettel
Bilder S. 6/7: Cornelia Lehmann
Bild S. 9: Nachlass Christa Grützner
Bild S. 11: Mathias Hüsni

*Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten
Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.*

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen